

Priesterbruderschaft St. Petrus

REGIONALRUNDBRIEF

für Baden und die Pfalz

Liebe Freunde und Wohltäter, liebe Gläubige,
spätestens am 40. Tage nach der Geburt - so wollte es das jüdische Gesetz - war der Erstgeborene jeder Familie dem Herrn zu weihen (s. Ex. 13,1ff.; Num. 18,15f.). Oft wurde die entsprechende Feier mit der nach jeder Entbindung vorgeschriebenen rituellen „Reinigung“ der Mutter verbunden (Lev. 12,1-8). So weit in die jüdische Vorgeschichte zurück reicht das Fest Mariä-Lichtmeß, das seit den frühesten Zeiten 40 Tage nach der Geburt des Erlösers „im Fleisch“ begangen wird. Im Bericht des Evangelisten Lukas über die Weihezeremonie des Jesuskindes im Tempel ist die Episode vom greisen Simeon überliefert, der in der Hoffnung lebte, noch vor seinem Tod den kommenden Messias zu sehen und ihn dann, vom hl. Geist erfüllt, im Sohn Mariens erkannte: *Nun läßt du, Herr deinen Diener in Frieden scheiden, denn meine Augen haben dein Heil gesehen, das du bereitet hast vor dem Angesichte aller Völker, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel* (Lk. 2,29-32).

Von dieser letzten Zeile im Dankeslied des Simeon her lag es nahe, an diesem Tag auch Kerzen zu weihen, die den Menschen noch bis vor kurzem die einzige Lichtquelle waren und daher in der dunklen Tages- und Jahreszeit von existenzieller Bedeutung! In den kostbaren Kerzen traf das Symbol für das neu in die Welt gekommene Licht und der wichtige Gegenstand im Alltag der Menschen auf glückliche Weise zusammen. Entsprechend festlich war die Liturgie ausgestaltet. In fünf Orationen und einer feierlichen Lichterprozession wird eine kleine Theologie vom „Licht der Erlösung“ entfaltet. Die ebenso feierliche wie umfangreiche Gestaltung geht bis in das 4. Jahrhundert zurück. In der reformierten Liturgie ist die ganze Segenszeremonie auf eine Oration von wenigen Zeilen zusammengekürzt. Die Kerzenweihe ist vorbei, noch bevor man richtig bemerkt, daß sie begonnen hat. Der Prälat der 70er kennt ja den Elektrick (an/aus).

Es zeichnet sich ab, daß eine neue Generation das Licht wieder höher zu schätzen wissen wird... Mit Segensgruß, Ihr P. Roland Weiß FSSP



Gottesdienstordnung

St. Marien, Steinklingener Str. 24, 69469 Oberflockenbach

Beichtzeiten: Sonn- u. feiertags ab 9.45 Uhr

Montag, Donnerstag u. Herz-Jesu-Freitag ab 17.45 Uhr

oder individuell auf Anfrage (deutsch, englisch, spanisch)

Rosenkranz: Dienstag und Freitag vor der hl. Messe ab 17.50 Uhr

Mi. 01.02. Hl. Ignatius 3.Kl. 8.00 Uhr

Do. 02.02. Mariä-Lichtmeß 2.Kl. (mit **Kerzenweihe** zu Beginn) 18.30 Uhr
17.30 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

Fr. 03.02. Herz-Jesu-Freitag 3.Kl. (**Blasius-Segen** im Anschl. an die Messe) 18.30 Uhr
17.45 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
24-stündige Anbetung im Anschluß an die hl. Messe

Sa. 04.02. Herz-Mariä-Sühnesamstag 3.Kl. 18.30 Uhr (!)
18.00 Uhr Schlußandacht und Eucharistischer Segen

So. 05.02. Sonntag Septuagesima 2.Kl. (Kinder- u. Blasius-Segen) 8.30 | 10.30 Uhr
Levitiertes Hochamt (Mariä-Lichtmeß) in St. Anna, Heidelberg 18.00 Uhr

Mo. 06.02. Hl. Titus 3.Kl. - *17.30 Uhr Euch. Anbetung und Beichtgelegenheit* 18.30 Uhr

Di. 07.02. Hl. Romuald 3.Kl. 18.30 Uhr

Mi. 08.02. Hl. Johannes von Matha 3.Kl. 8.00 Uhr

Do. 09.02. Hl. Cyrill v. Alexandrien 3.Kl. 18.30 Uhr
17.30 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

Fr. 10.02. Hl. Scholastika 3.Kl. 18.30 Uhr

Sa. 11.02. Erscheinung der Unbefleckten Jungfrau Maria 3.Kl. 8.00 Uhr

So. 12.02. Sonntag Sexagesima 2.Kl. 8.30 | 10.30 Uhr
*Christenlehre und **Kinderkatechese** nach dem Hochamt*

Mo. 13.02. <i>Ferialtag</i> 3.Kl. - 17.30 Uhr <i>Euch. Anbetung und Beichtgelegenheit</i>	18.30 Uhr
Di. 14.02. <i>Ferialtag</i>	18.30 Uhr
Mi. 15.02. <i>Ferialtag</i>	8.00 Uhr
Do. 16.02. <i>Ferialtag</i> - 17.30 Uhr <i>Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit</i>	18.30 Uhr
Fr. 17.02. <i>Ferialtag</i>	18.30 Uhr
Sa. 18.02. Hl. Maria vom Samstag	8.00 Uhr
So. 19.02. Sonntag Quinquagesima 2.Kl. (<i>Proprium</i>) <i>Sakramentsandacht im Anschluß an das Hochamt</i>	8.30 10.30 Uhr
Mo. 20.02. <i>Ferialtag</i> - 17.30 Uhr <i>Euch. Anbetung und Beichtgelegenheit</i>	18.30 Uhr
Di. 21.02. <i>Ferialtag</i>	18.30 Uhr
Mi. 22.02. Aschermittwoch 1.Kl.	8.00 18.30 Uhr
Do. 23.02. Donnerstag nach dem Aschermittwoch 3.Kl. <i>17.30 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit</i>	18.30 Uhr
Fr. 24.02. Hl. Ap. Matthias 2.Kl. - 17.45 Uhr <i>Kreuzweg</i>	18.30 Uhr
Sa. 25.02. Sa. n. d. Aschermittwoch 3.Kl. (<i>Katechesetag für 3-6 u. 7-14</i>)	9.00 Uhr (!)
So. 26.02. 1. Fastensonntag (Invocavit) 1.Kl. <i>Ministrantenprobe im Anschluß an das Hochamt</i>	8.30 10.30 Uhr
Mo. 27.02. Montag nach dem 1. Fastensonntag 3.Kl. <i>17.30 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit anschl. Einzelsegen mit der Reliquie des hl. Francesco Possenti</i>	18.30 Uhr
Di. 28.02. Dienstag nach dem 1. Fastensonntag 3.Kl.	18.30 Uhr
Mi. 01.03. Quatembermittwoch in der Fastenzeit 2.Kl.	8.00 Uhr
Do. 02.03. Do. n. d. 1. Fastensonntag 3.Kl. (Priesterdonnerstag) <i>17.30 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit</i>	18.30 Uhr

Hinweise • Veranstaltungen • Kontakt

- 02.02. Kerzenweihe zum Fest Mariä-Lichtmeß
- 03. / 05.02. Blasius-Segen jeweils im Anschluß an die hl. Messe
- 24-stündige Anbetung vom 03.-04.02., beginnend mit der hl. Messe
- 05.02. Kindersegen jeweils im Anschluß an die hl. Messe
- 07.02. Firm-Vorbereitung um 19.30 Uhr
- 12.02. Christenlehre nach dem Hochamt, parallel **Kinderkatechese**
- 19.02. Sakramentsandacht im Anschluß an das Hochamt
- 25.02. Katechesetag für die Altersgruppen 3-6 und 7-14, beginnend mit der hl. Messe um 9.00 Uhr, Ende gg. 13.30 Uhr. Infos und Anmeldung: P. Weiß
- 26.02. **Ministrantenprobe** im Anschluß an das Hochamt
- 27.02. Einzelsegen mit der Reliquie des hl. Gabriel v. d. Schmerzensmutter

"Wie die Kerzen, von sichtbarem Feuer angezündet, die Finsternis der Nacht verscheuchen, so laß in Gnaden unser Herz, von unsichtbarem Feuer, nämlich dem Lichtglanz des hl. Geistes, erhellt und von aller Sündenblindheit frei werden, damit wir mit reinem Geistesauge zu schauen vermögen, was Dir wohlgefällig und unserem Heile förderlich ist ..." (aus der Kerzenweihe zu Mariä-Lichtmeß).

Priesterbruderschaft St. Petrus - in der Erzdiözese Freiburg

► Oberflockenbach

P. Roland Weiß FSSP | 06201 / 29 01 88 | p.weiss@fssp.org
Steinklingener Str. 24 | 69469 Weinheim-Oberflockenbach

► Freiburg

P. Stefan Reiner FSSP | +49 160 233 68 48 | reiner@fssp.org
Kirche St. Josef | Breisacher Str. 119 | 79110 Freiburg

Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen um 17.30 Uhr, parallel Beichtgelegenheit

Alle Infos zu den Gottesdiensten und dem *Dies Domini* auch unter: alte-messe.info

► Spendenkonto: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.

VoBa Kurpfalz eG. - IBAN: DE49 6709 2300 0033 3037 85 - BIC: GENODE61WNM
Unsere Gemeinschaft empfängt keine Kirchensteuer. Zur Finanzierung unseres Apostolats sind wir daher auf Ihre Großherzigkeit angewiesen - Wir sagen ein herzliches *Vergelt's Gott* für jede Gabe! Spenden sind steuerlich absetzbar.